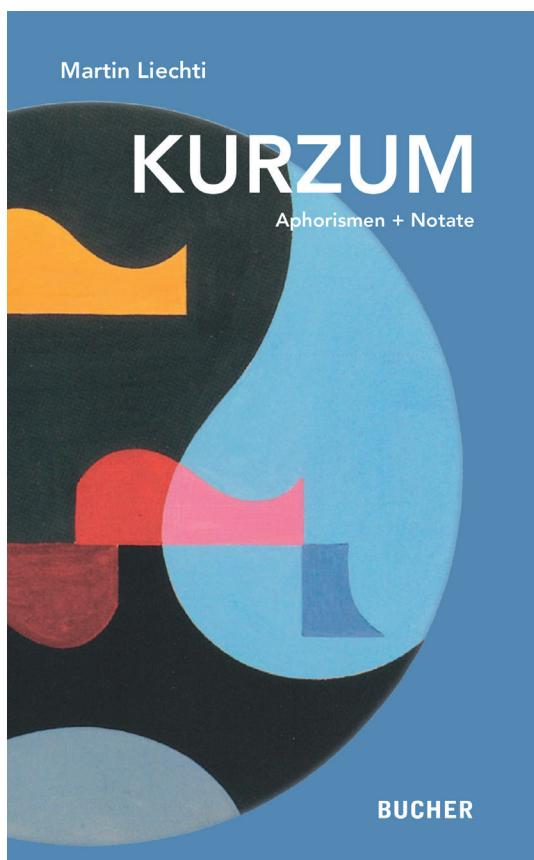


Sprache ist die Angelrute, die du auswirfst – und die dich einfängt.



Das schräge Licht des Absurden schraffiert unsere Wahrnehmung, lockert die Zuständigkeit, stellt in Frage, schwankt flackrig, kurz einen Anflug von Galgenhumor beschwörend.

Aphorismen und Notate

Aphorismen sind eine Art »Tropfenweisheit« (E. Benyoëtz), Erkenntnisversuche in Kleinform. Man nimmt sie sich einzeln vor, einen möglichen Zusammenhang erschliesst sich der Leser selbst. Er lässt sich beim Blättern tropfenweise anregen und spinnt die Gedanken fort. Vielleicht eröffnet sich ihm eine neue Sichtweise. Oder er bietet Paroli. Kurz, der Leser behält seine Freiheit.

Über den Autor

Martin Liechti, geb. in Jegenstorf (Bern/Schweiz), lebt als Autor in Zürich. Neben Romanen (u.a. »ICH WILL«, »Die Schärfe der Unschärfe«, »Noch sind wir allein« und »Hic salta«) veröffentlichte er vor allem Aphorismen. So »Sätze und Ansätze« (2002), »Vor- und Nachgedachtes« (2005), »Wort- und Kopfsprünge« (2008), »Im Fluss ...« (2010), »Sage mir ...« (2012), »Geflügeltes« (2014), »Randwärts« (2016), »Keiner weiss, warum (2018) und »Leicht daneben« (2020).

Mit über zehn Aphorismenbänden gehört Liechti zu den namhaften Autoren der Gattung. »Reflexion statt Übertreibung«, attestiert ihm der Aphorismusforscher Dr. Friedemann Spicker. Im Übrigen verortet er Liechtis Stil »zwischen Poesie und Dialektik«.

»Liechti fügt einzelne seiner aphoristischen Sätzen zu einem Gefüge zusammen, das man durchaus als Lyrik erlebt«, urteilt Peter K. Wehrli und fragt sich, ob hier nicht eine »ureigene Gattung« vorliege.

Martin Liechti
KURZUM
Aphorismen und Notate

Erschienen 11 / 2022
1. Auflage
Softcover
168 Seiten • 11,5 x 18,5 cm

EUR 16,50 | CHF 19,80
ISBN 978-3-99018-645-9

